



Ein Bericht von und mit Ecki

Anlässlich unseres 10jährigen Bestehens, möchte ich dem Wunsch einiger Mitglieder nachkommen und

Nun, der 1. Abend war ein großer Erfolg und alle Kicker stellten fest, dass es richtig Spaß gemacht hat

Am dritten Abend war erstmals Zeljko dabei. Er dribbelte sich auf Anhieb in die Herzen der Mitspieler und ist wie Justus somit ein Spieler der ersten Stunde.

Am Dienstag, dem 24.12.2002, war Lothar Emmerich bei mir zu Besuch. Neben der Meisterschale, die er stolz dabei hatte, sprach er eine Einladung aus. Es gäbe da „eine nicht näher benannte Truppe von Fußballspielern, die wirklich kicken könnten...“. Er würde sich freuen, wenn ich mal mitkommen könnte. Ich äußerte meine Skepsis, „ob die auch den Ball annehmen könnten???“ Lothar sicherte mir zu, dass es wirklich gute Fußballer wären und ich sagte trotz meiner Bedenken zu, am nächsten Freitag daran teilzunehmen.

Sowohl am 27.12.2002, als auch am 3.1.2003 konnte ich mich jedoch nicht mit Lothar treffen, da er im Krankenhaus verweilte. Er hatte Schmerzen im Brustbereich. Damals konnte noch niemand wissen, dass es sein letztes Weihnachten war, was er feiern konnte. Er war mir ein guter Freund geworden und ich vermisse ihn heute immer noch sehr.

Am 10. Januar 2003 war es dann endlich soweit. Lothar traf sich mit mir an der Westfalenhalle und fuhr dann mit seinem Audi 2 vor mir bis zur Halle. Ich sehe ihn noch heute dort oben hinter der Glasscheibe stehen, wie er uns allen beim kicken zuschaute. Ich bin ihm so dankbar, dass er mich in diese tolle Truppe gebracht hat und hoffe, dass er von Irgendwo freitags zusehen kann und seine Freude daran hat. Nach 25 Jahren konnte ich endlich wieder regelmäßig kicken. Ein Wahnsinn. Meine Fußballschuhe waren ebenso alt und hatten den Charakter von Museumsschuhen... Erst zu meinem 50. Geburtstag bekam ich dann von der Mannschaft neue Schuhe geschenkt. Hierfür darf ich mich nochmal herzlich bedanken.

Die Truppe wuchs ständig an Spielern und es gibt ja bis heute einen guten Mix aus Älteren und Jüngeren. Im Mai 2003 wurde dann für den 9.5.2003 eine Saison – Abschlussfeier anberaumt. Diese fand bei Hedi am Vincke-Platz statt. An diesem Abend wurde dann der FC Bine geboren und das Lied „Oh Bine“, um das uns so viele beneiden, wurde zu unserer Vereinshymne. Da diese Geschichte auf unserer HP ja nachzulesen ist, spare ich mir eine weitere Erläuterung dazu. Es war jedenfalls äußerst umsichtig von Alfons, dass er sich bei meiner Frau Sabine die Nutzungsrechte auf Dauer für unseren FC Bine sicherte. Bis heute ein Alleinstellungsmerkmal, auf das wir alle sehr stolz sind. Es ist bis heute immer wieder ein bewegender Moment, wenn wir auf Feiern gemeinsam diese Hymne schmettern.

Aus diversen Gründen wechselten wir dann nach einigen Monaten in die Soccerworld Halle nach Unna. Es gab zwar ein kurzes Zwischenspiel noch bei Michael Lusch, aber seit vielen Jahren sind wir in Unna fester Bestandteil des Spielplans und haben dort unsere geografische Heimat gefunden. Anfangs konnte der Hallenbesitzer (Jörg) noch aktiv mitspielen, musste jedoch wegen seiner Probleme mit der Bandscheibe irgendwann aufhören. Die nette und kompetente Betreuung vor Ort durch überaus fleißige Mitarbeiter hat dazu geführt, dass wir uns wohl fühlen und wir dort etabliert sind.

Unser 1. Spiel außerhalb der Halle führten wir dann bei Grün - Schwarz Cappenberg durch. Wir haben dieses Spiel gewonnen und sind dort bis heute ungeschlagen. Unsere „Außenbilanz“ ist ohnehin beeindruckend, was nicht selbstverständlich ist. Die Qualität unserer Mannschaft ist jedoch so groß, dass wir die Umstellung immer sehr gut meistern.

An dieser Stelle möchte ich einige Mitglieder besonders erwähnen, die sich große Verdienste um unseren FC Bine erworben haben. Ich möchte mit unserem Präsidenten anfangen. Lieber Alfons, du hast in diesen 10 Jahren mit großer Qualität die Truppe geführt und zusammen gehalten. In den entscheidenden Augenblicken hast du entweder befriedet oder zu recht in den Allerwertesten getreten. Du hast ein feines Gespür für die Situation und die Kraft und die Stärke zur Führung bewiesen. Dabei hast du dich selbst nie in den Vordergrund gestellt, sondern dich immer als Primus inter pares verstanden.

Deine Ansprachen sind schon heute Kult und es ist immer wieder ein Höhepunkt, wenn du dich erhebst, um eine Rede zu halten. Ein Meister der Rhetorik und ein sensibler und scharfer Beobachter der Geschehnisse, beides paart sich bei dir und wir haben immer wieder große Freude an deine Ausführungen. Immer wieder habe ich von Teilnehmern gehört, dass wir auch gerade deinetwegen zu den jeweiligen Events zusammen kommen. Du hast auch das jährliche Tennisturnier bei TC Flora initiiert und es zu einer liebgewordenen Einrichtung für beide Vereine aufgebaut. Deine anschließende Siegerehrung ist dann immer der tatsächliche Höhepunkt des Turniers und jeder freut sich auf deine Ansprache.

Als Dank haben wir dir nun zum 10 jährigen Jubiläum ein Bild mit den Unterschriften aller Spieler schenken dürfen. Wir möchten dir auf diesem Wege noch einmal unseren herzlichen Dank aussprechen für alles, was du uns in diesen 10 Jahren gegeben und geschenkt hast. Wir alle haben so viel Freude durch dich erleben dürfen, dass wir dies gar nicht hoch genug feiern können. Wir alle wünschen dir und uns, dass du uns auf dem Platz noch lange Zeit aktiv erhalten bleibst, wir deine unnachahmlichen Dribblings weiter verfolgen dürfen und das eine oder andere Tor mit deinem fantastischen Aussenristschuss werden bewundern können.

Ein weiterer Dank gilt unserem Sportdirektor Zeljko. Nur, wer selbst für Organisation zuständig ist, weiß wirklich zu schätzen, was du an Arbeit leistest, Woche für Woche, Jahr um Jahr. Du bist etablierter Torjäger unserer Truppe, hast mich in einem fantastischen Finish bereits besiegt und deine Qualitäten auf dem Platz kann jeder bewundern, der freitags dabei ist. Die Einteilung der Mannschaften, das Organisieren von Turnieren und Auswärtsspielen wird durch dich immer wieder perfekt durchgeführt. Wir wissen zu schätzen, was wir an dir haben und danken dir für deinen ganzen Einsatz in 10 Jahren FC Bine. Dies alles beschreibt aber nur unzureichend, was du für uns bist. Du bist die große Integrationsfigur in diesem Gebilde, die moralische Instanz, die mit feiner Hand auf dem Platz für Ordnung sorgt, wenn die Wellen mal zu hoch schlagen. Der gute Geist der Truppe....

Unser Marketingchef ist Matthes. Wir danken dir, dass du bis zur absoluten Perfektion unsere Internetpräsenz aufgebaut hast und immer wieder neu pflegst. Allen Hackern zum Trotz, die dir das Leben oft genug schwer gemacht haben, strahlt unsere HP im besten Glanze und wir wissen zu schätzen, dass du jede Woche ein Update machst, wir uns auf der Seite anmelden und eintragen können und alles Wichtige wöchentlich dort erfahren können. Legendär sind deine wöchentlichen Spielberichte, die du in den ersten Jahren noch verfasst hast. Wir wissen, dass so mancher Interessierte, der gar nicht zu unserer Truppe gehört, sich dort deine Berichte durchgelesen hat. Sie waren allemal auf höchstem Niveau und immer wieder pointiert und amüsan. Außerdem freuen wir uns, dass du uns allen bei Bedarf immer wieder mit entsprechenden Karten ausstattest. Lieber Mathes, wir wissen, dass du beim BVB alle Hände voll zu tun hast. Ein aufreibender Job, der mit den Erfolgen der Mannschaft in den letzten Jahren immer umfangreicher geworden ist. Wir freuen uns, dass du immer noch regelmäßig freitags dabei bist und dir die Zeit stiehlt, um für uns tätig zu sein. Wir dürfen dir dafür von ganzem Herzen danken.

10 Jahre FC BINE

Geschrieben von: Eckhard Pleuger
Samstag, den 24. November 2012 um 09:56 Uhr

Unserem Schatzmeister Ralle und seiner Assistentin Petra dürfen wir ebenfalls für treue Dienste danken. Ihr sorgt dafür, dass jede Weihnachtsfeier finanziell gestemmt werden kann und auch sonst alle Ausgaben reibungslos und geräuschlos funktionieren. Damit ist viel Arbeit verbunden. Wir wissen dies zu schätzen und dürfen dieses Jubiläum ebenfalls für ein herzliches Dankeschön nutzen.

Ich wünsche unserer Truppe, dass wir noch lange mit so viel Freude und Begeisterung unserem Hobby beim FC Bine nachkommen können. Eine Gruppe ist immer so stark, wie das schwächste Glied. Deshalb lasst uns mutig zusammenstehen und die Zukunft gestalten. Unsere jährlichen Events werden sicher für weitere Höhepunkte sorgen und ich bin sicher, dass wir mit dem Engagement von jedem Einzelnen eine erfolgreiche Zukunft haben werden.

Euer Torjäger
Ecki